



# réBelles!

Portraits Lyriques  
Frauenbilder 1900-2020

**JOSEFINE GÖHMANN  
& MARIO HÄRING**



Deutschlandfunk

*Solo*  
MUSICA

# réBelles!

## Portraits Lyriques

### JOSEFINE GÖHMANN & MARIO HÄRING



#### I

### VIERGE. JUNGFRAU

#### Tugend & Testament

- 01 ANNE REYES MACAHIS La Vierge de Cluny – Chant d'une Femme  
02 ARTHUR HONEGGER Prière – Extrait de „Judith“  
03 ARNOLD SCHÖNBERG Schenk mir deinen goldenen Kamm, Op. 2, No. 2  
04 LILI BOULANGER Clairières dans le ciel – V. „Au pied de mon lit“

#### II

### SIRÉNE. MEERJUNGFRAU

#### Märchen & Träume

- 05–08 ARTHUR HONEGGER Chant d'Ariel – Extrait de „La Tempête“ /  
Trois Chansons – Extraites de „La petite Sirène“  
I. Chanson des Sirènes / II. Berceuse de la Sirène / III. Chanson de la Poire  
09–10 PAUL HINDEMITH Die trunkene Tänzerin, Op. 18, No. 1 / Traum, Op. 18, No. 2

#### III

### HÉROÏNE. HELDIN

#### Straße & Utopie

- 11 KURT WEILL Nannas Lied  
12 ALEXANDER WAGENDRISTEL Vier Reden der Johanna Dark – II. Die Schaukel  
13 KURT WEILL Youkali – Tango Habanera  
14–15 OLIVIER MESSIAEN Harawi – Chant d'amour et de mort  
I. „La ville qui dormait, toi“ / V. „L'amour de Piroutcha“

#### IV

### OPHÉLIE. OPHELIA

#### Rebellion & Unsterblichkeit

- 16 ERNEST CHAUSSON Chanson d'Ophélie, Op. 28, No. 3  
17–19 RICHARD STRAUSS Drei Lieder der Ophelia, Op. 67  
I. „Wie erkenn ich mein Treulieb vor andern nun“ / II. „Guten Morgen, ‚s ist Sankt Valentinstag“ /  
III. „Sie trugen ihn auf der Bahre bloß“  
20–22 WOLFGANG RIHM Ophelia Sings - I. / - II. / - III.  
23 AYA YOSHIDA Réquiem para un niño. Canción de cuna eterna

## INTERVIEW MIT JOSEFINE GÖHMANN

von Jonas Zerweck

### Frage:

Der Titel des Albums spielt mit dem französischen Wort für „Rebellin“. Gegen was rebellieren Sie mit diesem Album?

### Antwort:

Sich in dieser Welt selbst zu finden und zu definieren, ist unglaublich komplex geworden. Für uns Frauen ist es sehr schwierig, obwohl wir mehr als 100 Jahre Frauenrechtsbewegung haben und obwohl wir im Grundgesetz gleichberechtigt sind. Mich interessiert, warum das so schwer ist oder – drastisch gesagt welcher Diktatur des Geistes wir folgen. Vielleicht der Idee, dass jede und jeder von uns perfekt sein will. Es gibt so viele Standards, wie man sein sollte: besonders reich, besonders schön, besonders erfolgreich oder sexy. Und natürlich soll das alles ganz leicht gelingen. Aber ich empfinde das alles andere als leicht, gerade als Frau.

### Frage:

Was macht es so schwer?

### Antwort:

Da existieren schwer zu fassende Schranken. Um sich ihnen zu nähern, ist für mich die zentrale Frage: Was hindert mich als Frau, wirklich frei leben und entscheiden zu können? Auf der Suche nach Antworten interessiert mich vor allem, welche kulturhistorischen Schablonen oder verhindernde Muster wir in uns tragen.

### Frage:

Davon präsentieren Sie einige auf diesem Album. Welche Absicht verfolgen Sie damit?

### Antwort:

Ich wünsche uns Frauen Mut auszusprechen, was wir denken und fühlen. Dafür möchte ich kämpfen mit diesem Programm: Wagemutig zu sein trotz Widersprüchlichkeit von dem, was wir spüren, was wir sein wollen und wie wir uns identifizieren.

Als das Grundgesetz nach dem Krieg ausgearbeitet wurde, wurde noch darüber gestritten, ob Männer und Frauen gleichberechtigt sind. Dann schaue ich auf die heutigen Zahlen häuslicher Gewalt gegen Frauen und

mir wird klar, wie sehr wir selbst 70 Jahre später die Gleichberechtigung nicht leben.

### Frage:

Wie ist das Album aufgebaut?

### Antwort:

Bei der Planung dieses Programmes habe ich mich an Postkarten von Museumsbesuchen orientiert: Die Gemälde sagen viel darüber aus, wie Frauen im 20. Jahrhundert gesehen wurden und wie sich Frauen in Selbstbildnissen (z.B. von Frida Kahlo, Paula Modersohn-Becker, Anita Réé) selbst gesehen haben. Ich habe die Vorstellung entwickelt, wenn ich Lied und Gemälde analog setze, könnte das Album einem Museumsbesuch entsprechen. Es gibt vier verschiedene Räume. Der erste ist Vierge mit Darstellungen von Jungfräulichkeit im Kontext des biblischen Testaments. Dann gibt es den zweiten Raum zum Frauentyp Sirène, in dem eher die ätherische Weiblichkeit dargestellt ist. In Héroïne wird die Frau vornehmlich als Heldin dargestellt. Und Ophélie widmet sich schließlich der literarischen Shakespeare-Figur, die für sich steht, aber auch die Aspekte von Vierge, Sirène und Héroïne vereint.

### Frage:

Machen wir doch mal gedanklich den Rundgang und beginnen im Raum Vierge. Wie stellen Sie sich diese Abteilungen vor?

### Antwort:

Ich kam am Anfang meiner Überlegungen sehr schnell zu unserem kulturhistorischen Hintergrund mit dem Christentum und dem Topos Jungfrau oder der Entwicklung vom Mädchen hin zur Frau. Mir geht es dabei gar nicht so sehr um das spezifisch Religiöse und auch nicht um die Betrachtung einer bestimmten Religion. Ich komme aber aus einem christlichen Kontext, deswegen existiert dieser Schwerpunkt. Die Jungfrau ist ein zentraler weiblicher Topos. Was bedeutet Jungfrau bei den Christen und was hat es mit der Jungfrau Maria auf sich? Auch das Thema weibliche Beschneidung spielt mit rein. Das sind diffizile Themengebiete. Mir geht es zentral um den Aspekt der Jungfräulichkeit. Also gar nicht so sehr im explizit sexuellen Sinne, sondern eher um die Verehrung der weiblichen Unschuld.

**Frage:**

Diesem Abschnitt haben Sie auch den Untertitel „Tugend und Testament“ gegeben. Für den Zweiten Sirène lautet er „Märchen und Träume“. Worum geht es hier?

**Antwort:**

Der steht für die „féminité“ im Sinne von Zartheit. Dem Weiblichen wird das ja oft zugeschrieben. Es ist sowieso eine Grundfrage, ob es die Frau an sich überhaupt gibt. Aber ich denke, dass wir uns schon darauf einigen können, dass unter weiblich insgesamt eine andere Grundentität des Weichen verstanden wird als beim klassischen Bild eines Mannes. Wir befinden uns ja mitten in wichtigen Diversitätsdebatten, in denen es darum geht, ob ein Mann auch so sein darf, und wir versuchen uns zu öffnen, sodass es diese strengen Regeln nicht gibt, was sein darf. Zumindest kulturhistorisch denke ich aber schon, dass etwas wie eine Meerjungfrau oder eine tänzerisch ätherische Gestalt eher weiblich konnotiert ist. Diese beiden Untertitel sind zudem so gewählt, dass sie über die Begriffe Vierge und Sirène hinausweisen.

**Frage:**

Héroïne haben Sie den dritten Abschnitt genannt und den Untertitel „Straße und Utopie“ gewählt.

**Antwort:**

Eine berühmte Heldin ist Jeanne d'Arc: Eine Jungfrau, die als furchtlose Kämpferin Menschen hinter sich versammelt für eine kriegerische Mission. Im heutigen Kontext wählt eine politische Heldin eher die Straße – wie auch Brechts säkulare Jeanne, die heilige Johanna der Schlachthöfe. ‚Utopie‘ steht dafür, was es bedeutet, heldenhaft für eine bessere Welt zu kämpfen.

**Frage:**

Sie haben schon angedeutet, dass im Abschnitt Ophélie die Aspekte der vorangegangenen zusammenlaufen. Wie sehen Sie diese Figur?

**Antwort:**

Ophelia ist im Grunde eine Opfergestalt. Gegen den Rat ihres Bruders und Vaters lässt sie sich auf Hamlet ein und glaubt an die Liebe. Dann bringt Hamlet ihren Vater im Unfall um und folgt seiner eigenen, wahnhaften Rachemission, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Aber ist Ophelia dabei einfach nur Opfer? Ich wehre mich dagegen, zu sagen, sie sei schlicht hysterisch und

wahnhaft krank, weil sie so überladen sei von all dem, das ihr widerfährt. Ich denke, sie wird eher zu einer Art Anti-Hamlet. Bei ihr ist der Wahn auch etwas, das wie eine Art Kleidung angelegt ist, um auszusprechen, was unangenehm für alle anderen ist.

**Frage:**

Was macht Ophelia zu Rebellin?

**Antwort:**

Es gibt einen zentralen Moment und der wird auch in den verschiedenen Ophelia-Vertonungen aufgegriffen: Sie spricht da nicht nur, sondern sie erhebt die Stimme singend. Sie setzt ihre (Sing-)Stimme ein, um Sachen vor dem ganzen Hof auszusprechen. Die Leute sind daraufhin irritiert und haben Angst: Was sagt sie? Könnte uns das bedrängen? Kurze Zeit später wird ihre Leiche vorbeigebracht, als ob sie eine Selbstmörderin wäre. Wie ihr Tod stattgefunden haben soll, erzählt Gertrude, die Mutter von Hamlet und Komplizin des Mordes an ihrem Mann. Sie berichtet, Ophelia wäre am Wasser umgekommen. Wir sind selber beim Tod von Ophelia nicht dabei. Gertrude erzählt auch vom Fund bestimmter Pflanzen und Kräuter. Mir hat ein Anglist bei einem Ophelia-Konzert erklärt, dass die aufgezählten Pflanzen gängige Abtreibungskräuter in der Zeit von Shake-

speare waren. Wir wissen nicht, ob Gertrude die Wahrheit erzählt. Aber selbst wenn, stellt sich mir die Frage, ob Ophelia vielleicht schwanger war. Hat sie vielleicht versucht, das Kind abzutreiben? Oder wollte sie selbst auch sterben? Hat sie sich dann ertränkt oder was ist bei ihr passiert? Das emotionalisiert mich total.

**Frage:**

Wie wird Ophelia musikalisch dargestellt?

**Antwort:**

Mir wurden die Ophelia-Lieder von Strauss mal als Stücke vorgeschlagen mit der Bemerkung, die Psyche der Figur würde darin wie zersplittertes Glas dargestellt. Das fand ich stark. Das passt vor allem zum zweiten der Strausschen Ophelia-Lieder. Dort steht in der Auführungsanweisung: Ophelia im Wahn. Das ist also die Prämisse. Selbst wenn ich die Musik so empfinde mit ihren sehr schnellen Charakterwechseln – vor allem in „Sie trugen ihn auf der Bahre bloß“ – habe ich mich gefragt, ob ich hier zustimmen möchte. Das ist eine als Selbstverständlichkeit angenommene Verrücktheit, Hysterie. Darüber müssen wir sprechen. Wann reden wir von Krankheit im Sinne von Stigma und wann von Krankheit, die wir liebevoll kurieren möchten, auch als Gesellschaft?

Das ist doch ein interessanter Punkt: Selbst wenn es populär ist zu behaupten, jeder dürfe frei über seine mentale Gesundheit sprechen: Die Realität ist nicht so. Da gibt es immer noch ein Tabu. Vielleicht ist es auch in Ordnung, dass gewisse Sachen doch eher im Privaten stattfinden. Aber dass vor allem meist die Frauen als verrückt dargestellt werden, macht mich wütend. Ich sehe das nicht so, denn das würde bedeuten, Frauen haben sich nicht ganz unter Kontrolle. Dann schaue ich mir die Zahlen zur häuslichen Gewalt gegen Frauen an und denke, vielleicht haben sich die Männer nicht unter Kontrolle.

#### Frage:

In dem Album sind auch zeitgenössische Werke, die für Sie geschrieben wurden. Was hat es mit denen auf sich?

#### Antwort:

Ich habe vor ein paar Jahren in Wien die philippinische Komponistin Feliz Anne Reyes Macahis und Aya Yoshida aus Japan getroffen. Ich hatte bald den Wunsch nach a cappella-Stücken von beiden. Später habe ich dann von Feliz ein Stück für ein Vokalquintett gehört, in dem sie gregorianische Klänge mit der folkloristischen Musik der Philippinen miteinander verflochten hat. Das

hat mich sehr fasziniert und war die Grundlage für die Idee, solche Klänge mit einem Gebetstext an die Jungfrau Maria zu kombinieren.

Wenn das Programm a cappella beginnt, darf es auch so enden. Ich fragte Aya und fand in einem Gedichtband von Gustavo Adolfo Bécquer ein Gedicht: A la muerte de un niño, auf den Tod eines Kindes. Ich wusste sofort, das ist der richtige Text. Das Stück ist eine Art Abgesang, ein Requiem auf ein Kind in Form eines Wiegenliedes. Wie eine Berceuse éternelle, ein unendliches Wiegenlied übergehen das Kind und seine Seele in die Unendlichkeit des Kosmos.

#### Frage:

Es geht in dem Album um verschiedene Frauentypen, aber nur einige der Werke sind tatsächlich von Frauen komponiert. Warum haben Sie sich für diese Auswahl von Komponist\*innen entschieden?

#### Antwort:

Dieses Album ist ein ästhetisches Angebot zum Diskurs um die Weiblichkeit, um das Frausein heute und seit hundert Jahren. Da spielen dazu noch sehr persönliche Gefühle von mir hinein, welche Stücke ich wie kombiniere. Ich wollte dabei nicht nur Texte, Werke und In-

terpretationen von Frauen betrachten, sondern unser kulturelles Erbe. Es spricht nichts dagegen, nur nach Werken von Frauen zu suchen. Jede Entdeckung einer Komponistin und Zugänge zu ihrer Musik finde ich sogar sehr wichtig. Das war bei réBelles aber nicht meine Idee. Dieses Album ist der Spiegel dessen, was ich mag und liebe, und wo ich fühle, dass es zueinander passt.

Viel wichtiger als die Frage, ob diese Werke nur Frauen geschaffen haben, ist für mich der Gedanke, dass wir miteinander sprechen, einander zuhören, was wir fühlen. Das bedeutet, dass wir als Frauen die Stimmen erheben. Aber lasst uns doch bitte auch die Männer einladen darüber zu sprechen, was sie fühlen. Ich weiß nicht, wie erfolgreich das für uns Frauen wird, wenn wir uns vornehmen, die Männer als Gegner zu betrachten, damit es uns besser geht. Das alles wird nur in einem Dialog gehen.

## DIE AUSSTELLUNG“: reBELLES! portraits lyriques. Frauenbilder 1900–2020

### VIERGE. JUNGFRAU Tugend & Testament



nach Arnold Böcklin (1827-1910)  
*Trauer der Magdalena an der Leiche Christi*<sup>1</sup>

Arthur Honegger  
Prière  
(Extrait de „Judith“)  
René Morax

Seigneur Dieu de mes pères  
écoute moi et viens à mon secours  
Je ne suis rien qu'une humble créature  
mais tu entends la prière des faibles  
Seigneur lève ton bras comme aux siècles passés  
abats leur force écrase leur puissance  
que l'orgueil de cet homme éprouve ta colère  
Donne à mes yeux la splendeur du désir  
fais que son cœur se trouble à mon sourire  
et qu'il se prenne à mes douces paroles  
car je suis femme et faiblesse est mon arme  
Sauve mon peuple avec ton sanctuaire  
Je suis l'offrande et je suis la victime  
Tu es le Dieu du Ciel et de la Terre  
le seul Dieu l'Eternel.

**Arnold Schönberg**  
**Schenk mir deinen goldenen Kamm**  
Richard Dehmel

Schenk mir deinen goldenen Kamm;  
Jeder Morgen soll dich mahnen,  
Daß du mir die Haare küßtest.  
Schenk mir deinen seidenen Schwamm;  
Jeden Abend will ich ahnen,  
Wem du dich im Bade rüstest,  
O Maria!

Schenk mir Alles, was du hast;  
Meine Seele ist nicht eitel,  
Stolz empfang ich deinen Segen.  
Schenk mir deine schwerste Last:  
Willst du nicht auf meinen Scheitel  
Auch dein Herz, dein Herz noch legen,  
Magdalena?

**Lili Boulanger**  
**Au pied de mon lit, une Vierge négresse**  
Francis Jammes

Au pied de mon lit, une Vierge négresse  
fut mise par ma mère. Et j'aime cette Vierge  
d'une religion un peu italienne.  
Virgo Lauretana, debout dans un fond d'or,  
qui me faites penser à mille fruits de mer  
que l'on vend sur les quais où pas un souffle d'air  
n'émeut les pavillons qui lourdement s'endorment,  
Virgo Lauretana, vous savez qu'en ces heures  
où je ne me sens pas digne d'être aimé d'elle  
c'est vous dont le parfum me rafraîchit le cœur.

**SIRÉNE. MEERJUNGFRAU**  
**Märchen & Träume**



*Heinrich Vogeler [1872-1942]  
Porträt einer Tänzerin, um 1918 <sup>2</sup>*

**Arthur Honegger**  
**2 Chants d'Ariel - I.**  
Guy de Pourtalès (nach William Shakespeare)

Venez jusqu'à ces sables d'or  
et prenez vous les mains alors  
après le baiser et la révérence  
et les hautes vagues feront silence

légèrement ci et là danserez  
puis doux esprits chanterez

Chut! chut!  
le chien de garde aboie  
Chut! chut!  
j'entends de chantecler  
le cri strident.

Au fond des eaux ton père repose  
ses os seront du corail rose  
ses yeux des perles devenus  
de lui rien ne sera perdu  
car l'eau marine bientôt le change  
en une chose riche, étrange  
Sonnez son glas nymphes marines  
Chut! chut!  
écoutez-les!

**Arthur Honegger**  
**Trois Chansons**  
**[Extraites de "La petite Sirène" d'Andersen]**  
René Morax

**Chanson des sirènes**  
Dans le vent et dans le flot  
dissous toi fragile écume

Dissous toi dans un sanglot  
pauvre cœur rempli d'amertume  
Prends ton vol dans le ciel bleu  
vois la mort n'est pas cruelle.  
Tu auras la paix de Dieu  
viens à nous âme immortelle...

### Berceuse de la sirène

Danse avec nous dans le bel Océan  
le matin ou le soir sous la lune d'argent.  
Plonge avec nous dans le flot transparent,  
chante au soleil dans l'écume et le vent.  
Mer berce nous dans tes bras caressants  
Mer berce nous sur ton coeur frémissant.

### Chanson de la poire

C'est l'histoire  
d'une poire  
on la cueille  
dans les feuilles  
on la tape  
tant et tant,  
qu'elle en claque  
en trois temps  
d'une attaque  
Il faut boire  
à la poire

un bon coup.  
Il faut boire  
et c'est tout.

**Paul Hindemith**  
Aus „Lieder mit Klavier Op. 18“  
**Die trunkene Tänzerin**  
Curt Bock

Sieh, an letzten Himmels Saum  
schwebt die Blume voller Süße  
und die Schwingen meiner Füße  
kosen wolkenartigen Traum.

Trinke meine Gluten aus,  
führ den Taumelkelch zum Munde,  
und du tanzst mit mir zur Stunde  
aus dem lebenshellen Haus.

Singt der Sterne Silberchor  
überm trunknen Mondesnachten,  
gleiten wir mit leisem Lachen  
in des Schlafes dunk'les Tor.

**Traum**  
Else Lasker-Schüler

Der Schlaf entführte mich in deine Gärten,  
in deinen Traum. Die Nacht war wolken-schwarz  
umwunden.  
Wie düstere Erden starrten deine Augenrunden,  
und deine Blicke waren Härten.  
Und zwischen uns lag eine weite, steife  
tonlose Ebene.  
Und meine Sehnsucht, hingegebene,  
küßt deinen Mund, die blassen Lippenstreife.

**HÉROÏNE. HELDIN**  
Straße & Utopie



**Kurt Weill**  
**Nannas Lied**  
Bertolt Brecht

Meine Herren, mit siebzehn Jahren  
kam ich auf den Liebesmarkt  
und ich habe viel erfahren.  
Böses gab es viel,  
doch das war das Spiel.  
Aber manches hab ich doch verargt.  
Schließlich bin ich ja auch ein Mensch.

Gott sei Dank geht alles schnell vorüber,  
auch die Liebe und der Kummer sogar.  
Wo sind die Tränen von gestern Abend?  
Wo ist der Schnee vom vergangenen Jahr?

Freilich geht man mit den Jahren  
leichter auf den Liebesmarkt  
und umarmt sie dort in Scharen.  
Aber das Gefühl  
wird erstaunlich kühl,  
wenn man damit allzuwenig kargt.  
Schließlich geht ja jeder Vorrat zu Ende.

*Christian Schad (1894-1982), Lotte, 1927/28<sup>3</sup>*

Gott sei Dank geht alles schnell vorüber,  
auch die Liebe und der Kummer sogar.  
Wo sind die Tränen von gestern Abend?  
Wo ist der Schnee vom vergangenen Jahr?

Und auch wenn man gut das Handeln  
lernte auf der Liebesmess':  
Lust in Kleingeld zu verwandeln  
wird doch niemals leicht.  
Nun, es wird erreicht.  
Doch man wird auch älter unterdes.  
Schließlich bleibt man ja nicht immer siebzehn.

Gott sei Dank geht alles schnell vorüber,  
auch die Liebe und der Kummer sogar.  
Wo sind die Tränen von gestern Abend?  
Wo ist der Schnee vom vergangenen Jahr?

Alexander Wagendristel  
Vier Reden der Johanna Dark – 2. Die Schaukel  
(2020/Ersteinspielung)  
Bertolt Brecht

Ich sehe dies System, und äußerlich  
Ist's lang bekannt, nur nicht im Zusammenhang.  
Da sitzen welche. Wenige oben

und viele unten, und die oben schreien hinunter:

Kommt hinauf, damit wir alle oben sind,  
aber genau hinsehend siehst du was Verdecktes  
zwischen denen unten und denen oben, doch ist's kein  
Weg,  
sondern ein Brett, und jetzt siehst du's ganz deutlich:

's ist ein Schaukelbrett, dieses ganze System,  
ist eine Schaukel mit zwei Enden, die voneinander  
abhängen, und die oben sitzen oben nur,  
weil jene unten sitzen.

Und nur solange jene unten sitzen.  
Auch müssen's unten mehr als oben sein,  
sonst hält die Schaukel nicht.  
's ist nämlich eine Schaukel.

Kurt Weill  
Youkali  
Roger Fernay

C'est presque au bout du monde  
Ma barque vagabonde  
Errant au gré de l'onde  
M'y conduisit un jour

L'île est toute petite  
Mais la fée qui l'habite  
Gentiment nous invite  
A en faire le tour

Youkali, c'est le pays de nos desirs  
Youkali, c'est le bonheur, c'est le plaisir  
Youkali, c'est la terre où l'on quitte tous les soucis  
C'est dans notre nuit  
Comme une éclaircie  
L'étoile qu'on sui,  
C'est Youkali

Youkali, c'est le respect de tous les voeux échangés  
Youkali, c'est le pays des beaux amours partagés  
C'est l'esperance  
Qui est au cœur de tous les humains  
La délivrance  
Que nous attendons tous pour demain  
Youkali, c'est le pays de nos desirs  
Youkali, c'est le bonheur, c'est le plaisir  
Mais c'est un rêve, une folie  
Il n'y a pas de Youkali  
Mais c'est un rêve, une folie  
Il n'y a pas de Youkali

Et la vie nous entraine  
La sente quotidienne  
Mais la pauvre ame humaine  
Cherchant partout l'oubli  
A pour quitter la terre  
Su trouver le mystère  
Où nos rêves se terrent  
En quelque Youkali

Youkali, c'est le pays de nos desirs  
Youkali, c'est le bonheur, c'est le plaisir  
Youkali, c'est la terre où l'on quitte tous les soucis  
C'est dans notre nuit  
Comme une éclaircie  
L'étoile qu'on suit,  
C'est Youkali

Youkali, c'est le respect de tous les voeux échangés  
Youkali, c'est le pays des beaux amours partagés  
C'est l'esperance  
Qui est au cœur de tous les humains  
La délivrance  
Que nous attendons tous pour demain  
Youkali, c'est le pays de nos desirs  
Youkali, c'est le bonheur, c'est le plaisir  
Mais c'est un rêve, une folie

Il n'y a pas de Youkali  
Mais c'est un rêve, une folie  
Il n'y a pas de Youkali

**Olivier Messiaen**  
**Harawi – Chant d'amour et de mort**  
Olivier Messiaen

**I. "La ville qui dormait"**  
La ville qui dormait, toi.  
Ma main sur ton cœur par toi.  
Le plein minuit le banc, toi.  
La violette double, toi.  
Œil immobile, sans dénouer ton regard, moi.

**V. "L'amour de Piroutcha"**  
Toungou, ahi, toungou, toungou,  
berce, toi, ma cendre des lumières,  
berce ta petite cendre, pour toi.  
Ton œil tous les ciels, doundou tchil.  
Coupe-moi la tête, doundou tchil.  
Nos souffles, nos souffles, bleu et or.  
Ahi! Ahi! Chaînes rouges, noires, mauves,  
amour, la mort.

**OPHÉLIE. OPHELIA**  
**Rebellion & Unsterblichkeit**



Anita Rée (1885-1933), *Selbstbildnis*, 1930<sup>4</sup>

**Ernest Chausson**  
**Chansons de Shakespeare op.28**  
Maurice Bouchor (nach William Shakespeare)

Chanson d'Ophélie

Il est mort ayant bien souffert, Madame;  
il est parti; c'est une chose faite.  
Une pierre à ses pieds et pour poser sa tête  
Un tertre vert.  
Sur le linceul de neige à pleines mains semées  
Mille fleurs parfumées,  
Avant d'aller sous terre avec lui sans retour  
Dans leur jeunesse épanouie  
Ont bu, comme une fraîche pluie,  
Les larmes du sincère amour.

**Richard Strauss**  
**Drei Lieder der Ophelia**  
Karl Simrock (nach William Shakespeare)

**1**  
Wie erkenn' ich mein Treulich  
Vor Andern nun?  
An dem Muschelhut und Stab  
Und den Sandalschuh'n?

Er ist tot und lange hin,  
Tot und hin, Fräulein;  
Ihm zu Häupten grünes Gras,  
Ihm zu Fuß ein Stein.  
O, ho!

Auf seinem Bahrtuch, weiß wie Schnee,--  
Viel liebe Blumen trauern;  
Sie gehn zu Grabe nass, o weh!  
Vor Liebesschauern.

**2**  
Guten Morgen, ,s ist Sankt Valentinstag,  
So früh vor Sonnenschein  
Ich junge Maid am Fensterschlag  
Will Euer Valentin sein.

Der junge Mann tut Hosen an,  
Tät auf die Kammerthür,  
Ließ ein die Maid, die als Maid  
Ging nimmermehr herfür.

Bei Sankt Niklas und Charitas!  
Ein unverschämt Geschlecht!  
Ein junger Mann tut's, wenn er kann,  
Fürwahr, das ist nicht recht.

Sie sprach: Eh' ihr gescherzt mit mir,  
Verspricht ihr mich zu frei'n.  
Ich bräch's auch nicht beim Sonnenlicht,  
Wär'st du nicht kommen herein.

### 3

Sie trugen ihn auf der Bahre bloß,  
 Leider ach, leider, den Liebsten!  
 Manche Thräne fiel in des Grabes Schoß; -  
 Fahr' wohl, meine Taube!

Mein junger frischer Hansel ist's, der mir gefällt!  
 Und kommt er nimmermehr?  
 Er ist tot, o weh!  
 In dein Totbett geh',  
 Er kommt dir nimmermehr.

Sein Bart war weiß wie Schnee,  
 Sein Haupt wie Flachs dazu.  
 Er ist hin, er ist hin,  
 Kein Trauern bringt Gewinn:  
 Mit seiner Seele Ruh'!  
 Und mit allen Christenseelen! darum bet' ich! --  
 Gott sei mit euch!

### Wolfgang Rihm

#### Ophelia Sings

William Shakespeare

#### I.

How should I your true-love know  
 From another one?  
 By his cockle hat and staff,  
 And his sandal shoon.  
 [...what imports this song?]

He is dead and gone, lady,  
 He is dead and gone,  
 At his head a grass-green turf,  
 At his heels a stone.  
 O, ho!  
 [Nay, but...]

...mark:  
 White his shroud as the mountain snow...

Larded all with sweet flowers,  
 Which bewept to the grave did not go,  
 With true-love showers.  
 [How do you...]

#### II.

To-morrow is Saint Valentine's day,  
 All in the morning betime,  
 And I a maid at your window  
 To be your Valentine.  
 Then up he rose, and donned his clo'es,  
 And dupp'd the chamber door,  
 Let in the maid, that out a maid  
 Never departed more.  
 [Pretty Ophelia!]

Indeed, I'll make an end ...

By Gis and by Saint Charity,  
 Alack and fie for shame!  
 Young men will do't, if they come to't,  
 By Cock, they are to blame.  
 Quoth she, Before you tumbled me,  
 You promised me to wed.  
 [He answers.] So would I ,a' done, by yonder sun,  
 An thou hadst not come to my bed.

#### III.

They bore him barefaced on the bier,  
 Hey non nonny, nonny, hey nonny,  
 And in his grave rained many a tear -

Fare you well, my dove!  
 You must sing: ,A-down A-down'.

For bonny sweet Robin is all my joy...

And will ,a not come again?  
 And will ,a not come again?  
 No, no, he is dead,  
 Go to thy death-bed,  
 He never will come again.  
 His beard was as white as snow,  
 All flaxen was his poll,  
 He is gone, he is gone,  
 And we cast away moan:  
 God ,a' mercy on his soull -  
 And of all Christians' souls, I pray God. God bye you.

### Aya Yoshida

Réquiem para un niño (2020/Ersteinspielung)  
 Gustavo Adolfo Bécquer

Fue la gota de rocío  
 que diera la aurora al suelo  
 para mayor atavío;  
 que al herirla el sol de estío  
 en vapor tornóse al cielo.

## ALPHABETISCHES WHO IS WHO // ALPHABETICAL WHO'S WHO

von // from Josefine Göhmann

### Ariel

Geist des Ozeans und der Winde, in Shakespeares „The Tempest“ Wächter über die Seefahrer. Herr über Ariel ist der Zauberer Prospero, Navigator des Geschehens und beinahe auktorialer Erzähler. Am Ende gibt Prospero Ariel frei. „The Tempest“ ist ein Spätwerk Shakespeares und eventuell ein autobiographischer Abgesang des Dichters selbst. Ein eigenes Requiem? Spirit of the ocean and the winds, in Shakespeare's "The Tempest" the guardian of seafarers. Ariel's master is the magician Prospero, navigator of the action and almost authorial narrator. At the end, Prospero sets Ariel free. "The Tempest" is a late work of Shakespeare's and possibly an autobiographical swan song to the poet-playwright himself. A personal requiem?

### Gustavo Adolfo Bécquer (1836-1870)

Spanischer Dichter der Romantik, Verehrer Shakespeares, zu Lebzeiten ohne Anerkennung, posthum durch Einsatz von Freunden Aufstieg zum bedeutendsten Vertreter seiner Epoche.

Spanish poet of the Romantic era, admirer of Shakespeare, denied recognition during his lifetime, elevated posthumously by the efforts of his friends to be the most important representative of his era.

### Kurt Bock (1890-1949)

Deutscher Dichter des Expressionismus.  
German Expressionist poet.

### Maurice Bouchor (1855-1929)

Französischer Dichter, Bildhauer und Schöpfer von Marionetten. Übersetzer von Shakespeare Texten für das Opus 28 von Ernest Chausson.

### Lili Boulanger (1893-1918)

Französische Komponistin des Spätimpressionismus und der Früh-Moderne. Anerkennung, Berühmtheit und Schaffenskraft in jungem Alter. Früher Tod. Schwester der Komponistin und bedeutenden Kompositionslehrerin Nadia Boulanger.  
French composer of the late Impressionist and early Modern periods. Recognition, fame and creative energy in early life. Untimely death. Sister of the composer and noted composition teacher Nadia Boulanger.

### Bertolt Brecht (1898-1956)

Deutscher Literat von Weltrang. Dichter, Theater-schöpfer, Impresario, Regisseur, Erfinder des Epischen Theaters. Gründer des Berliner Ensembles. Politische Stimme des intellektuellen Sozialismus.  
German scholar of world renown. Poet, dramatist, impresario, director, inventor of Epic Theatre. Founder of the Berliner Ensemble. Political voice of intellectual socialism.

### Ernest Chausson (1855-1899)

Französischer Komponist der Spätromantik. Enger Freund Claude Debussys. Früher Tod durch einen Fahrradunfall.  
French late Romantic composer. Close friend of Claude Debussy. Premature death as a result of a cycling accident.

### Jeanne d'Arc

#### auch „Johanna von Orléans“ [1412-1431]

Französische Nationalheldin/Märtyrerin. Kämpferin für Frankreich gegen den kontinentalen Einfluss Englands. Tief gläubig. Mit Wort, Pferd, Schwert selbst in den Kampf und ins Feld ziehend. Auch bekannt als „Die Jungfrau von Orléans“. Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen unter der Anklage der Gotteslästerung, Ketzerei und dem Stigma der Hexe. Das Urteil wurde später

aufgehoben und Jeanne d'Arc zur Märtyrerin erklärt. also known as "Joan of Orleans" [1412-1431]  
French national heroine/martyr. Champion of France against the continental influence of England. Deeply religious. Went to war herself and into the field with word, horse, sword. Also known as "The Maid of Orleans". Burned at the stake on charges of blasphemy, heresy and witchcraft. The verdict was later overturned and Joan of Arc was declared a martyr.

### Johanna Dark

Heroine des Theaterstücks „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“ von Bertolt Brecht und Elisabeth Hauptmann; 1931 herausgegeben und 1959 uraufgeführt. Anlehnung an „Jeanne d'Arc“, jedoch nicht im politisch-religiösen Kontext, sondern im politisch-sozialen Kampf der unterdrückten Arbeiter der Chicagoer Fleischindustrie, dem Paradigma der frühen Massenindustrie des 20. Jahrhunderts.  
Heroine of the stage play "Die heilige Johanna der Schlachthöfe" (Saint Joan of the slaughter yards) by Bertolt Brecht and Elisabeth Hauptmann; published in 1931 and first performed in 1959. Allusion to "Jeanne d'Arc", not in a politico-religious context but in reference to the political and social struggle of the oppressed workers in the Chicago meat packing industry, paradigm of early 20th century mass production.

### Richard Dehmel (1863-1920)

Deutscher Dichter des Jugendstils. Beliebt bei Komponisten der Spätromantik und Frühmoderne, so vor allem Richard Strauss und Arnold Schönberg. German poet of the Art Nouveau school. A favourite of late Romantic and early Modern composers such as Richard Strauss and Arnold Schoenberg.

### Roger Fernay (1905-1983)

Französischer Dichter und Librettist, theater- und kulturpolitisch einflussreich. Berühmt für seinen Lied-Text „Youkali“, Chanson von Kurt Weill für das Revue-Stück „Marie Galante“ (1934), dessen Text er zusammen mit Jacques Deval schuf.

French poet and librettist, influencer of trends in theatre and the arts. Remembered for his song text “Youkali”, set by Kurt Weill for the revue Marie Galante (1934), a text he wrote together with Jacques Deval.

### Lys Gauty (1900-1994)

Französische Chansonnière und Schauspielerin. Mit Kurt Weills Tango „Youkali“ – heimliche Hymne der Résistance, dem französischen Widerstand gegen die Nazis – wurde sie ein Star. Bedrohung wegen offenem Bekenntnis gegen Antisemitismus und wegen ihres jüdischen Ehemannes durch die deutschen Besatzer 1940-1944, sowie durch die Franzosen nach Kriegsende.

French chansonnière and actress. Kurt Weill's tango “Youkali” – secret anthem of the Resistance, France's underground movement against the Nazis – made her a star. Vulnerable to the German occupiers of 1940-1944 for her open stand against antisemitism and on account of her Jewish husband, and to the French after the end of the war.

### Groupe des Six (Les Six)

Vom Schriftsteller Jean Cocteau 1918 vorgestellte Gruppe progressiver Komponisten in Paris.:

Francis Poulenc, Arthur Honegger, Darius Milhaud, Germaine Tailleferre, Georges Auric, Louis Durey.

A group of progressive composers in Paris proposed by writer Jean Cocteau in 1918: Francis Poulenc, Arthur Honegger, Darius Milhaud, Germaine Tailleferre, Georges Auric, Louis Durey.

### Elisabeth Hauptmann (1897-1973)

Deutsche Schriftstellerin und Assistentin Bertolt Brechts. Durch Forschung belegt maßgebliche Mitarbeit zum Beispiel an „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“

German writer and assistant to Bertolt Brecht. Demonstrated by research to have made a significant contribution for instance to “Die heilige Johanna der Schlachthöfe”..

### Héroïne oder Heroine

Weibliche Form des Begriffes „Heros“ (griech.)/„Held“ Female form of the Greek term “Heros” (hero).

### Paul Hindemith (1895-1963)

Deutscher Komponist der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Archaische Intervallik, Atonalität und progressive Klangsprache. Bedeutender Vertreter der neuen deutschen Komponisten neben Paul Dessau und Kurt Weill. Zeit seines Lebens hoch berühmt und kulturpolitisch einflussreich.

German composer of the early 20<sup>th</sup> century. Archaic interval patterns, atonality and progressive sonic language. Notable representative of new German composers alongside Paul Dessau and Kurt Weill. Famed during his lifetime with considerable influence on arts policy.

### Arthur Honegger (1892-1955)

Schweizer Komponist der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Frankophon. Vertreter der Pariser „Groupe des Six“. Schöpfer hochkomplexer harmonischer, teils die Grenzen der Tonalität sprengender Klanggeflechte, die mit Modalharmonik und Simplität kontrastieren. Celestisch überirdische Klangfarben durch Experimentieren und Einsetzen des ersten elektronischen Klaviers, der „Ondes Martenot“, das ähnlich einer Celesta, Orgel, Keyboard und einem glissando-ähnli-

chen Sirenschall einsetzbar ist. Schöpfer des dramatischen Oratoriums „Jeanne d´arc au bûcher“.

Swiss composer in the first half of the 20<sup>th</sup> century. Francophone. Member of the Paris “Groupe des Six”. Creator of sound textures with highly complex harmonic patterns, often transgressing the bounds of tonality, that are contrasted with modal harmonies and utter simplicity. Celestial, unearthly tone colours from experimentation with and employment of the first electronic clavier, the “ondes martenot”, which can be played like a celesta, organ or keyboard and also issues a glissando-like siren tone. Composer of the dramatic oratorio Jeanne d´arc au bûcher.

### Francis Jammes (1868-1938)

Französischer Dichter mit thematischer Nähe zum Christentum.

French poet with themes closely related to Christian doctrine.

### Judith

Alttestamentarische Heldin. Israel wird von den Assyrern bedroht, Holofernes ist der Führer des assyrischen Heeres. Die junge Witwe Judith hat eine Idee, die Assyrer durch die Beseitigung ihres Heerführers entscheidend zu schwächen. Es gelingt ihr tatsächlich, Holofernes durch ihre Schönheit und Klugheit zu berücken

– nach einem Festmahl ist dieser so betrunken, dass es ihr gelingt, den Schlafenden zu enthaupten. Ein Überraschungsangriff der Israeliten tut ein Übriges, das nun führerlose assyrische Heer in die Flucht zu schlagen.

Old Testament heroine. Israel is menaced by the Assyrians, Holofernes is the commander of the Assyrian army. The young widow Judith has an idea that will fatally weaken the Assyrians by eliminating their general. She succeeds in captivating Holofernes with her beauty and cleverness; after a banquet he is so drunk that she is able to behead him as he sleeps. A surprise attack by the Israelites then puts to flight the leaderless Assyrian host.

### **Els Lasker-Schüler (1869-1945)**

Deutsche Dichterin des Expressionismus. Exzentrische Persönlichkeit, Modeschöpferin, bildende Künstlerin, performative Künstlerin. Dem Bauhaus und Künstlern wie Franz Marc nahe stehend.

German Expressionist poet. Eccentric personality, fashion designer, painter, performing artist. Close to the Bauhaus and artists like Franz Marc.

### **Litanies**

Teil der Liturgie, Text- und Musikabfolge eines christlichen Gottesdienstes; Gebet in musikalischer Form.

Part of the liturgy, sequence in words and music du-

ring a Christian church service; a litany is a prayer in musical form.

### **Maria Magdalena**

Teil der Jüngerschaft um Jesus; diesem wohl mehr als platonisch nahestehend. – Die Verbindung der biblischen Begriffe „Sünderin“, „Ehebrecherin“ mit Maria Magdalena wurde erst im Frühmittelalter von der Amtskirche konstruiert. In den apokryphen, also nicht kanonischen Evangelien wird Maria Magdalena oft so beschrieben, dass man vermuten könnte, sie wäre Jesus' Frau gewesen.

One of the followers of Jesus; surely in more than a platonic relationship with him. – The association of the Biblical expressions “sinner” and “adulteress” with Mary Magdalene was fabricated in the early Middle Ages by Church prelates. In the apocryphal, non-canonical Gospels Mary Magdalene is often so described that one might assume she was Jesus's wife.

### **Olivier Messiaen (1908-1992)**

Französischer Komponist des 20. Jahrhunderts. Tief religiös, Katholik. Ornithologe, Orgelvirtuose. Dichter. Synästhet; Mensch, der Farben zum Beispiel auch in Klängen wahrnimmt. Überzeugt, dass die Herrlichkeit Gottes im Gesang der Vögel lebendig ist. Erforscher verschiedenster Vogelgesänge. Schöpfer eines ganz

eigenen Stils und Klanges unter anderem unter Verwendung indischer Zahlenpattern und der Transkriptionen der erforschten Vogelgesänge. Ikone der Musik des 20. Jahrhunderts. Wie Honegger Verwender der „Ondes Martenot“.

French 20th-century composer. Deeply religious, a Catholic. Ornithologist, organ virtuoso. Poet. Synaesthete, that is, a person who can perceive sounds as colours, for example. Convinced that the glory of God dwells in birdsong. Researcher into a wide variety of bird calls. Creator of a personal style and sound, in part using Indian number patterns and the transcriptions of the birdsong he researched. Iconic presence in 20th-century music. Made use, like Honegger, of the ondes martenot.

### **René Morax (1873-1963)**

Frankophoner Schweizer Dichter. Enger Weggefährte Arthur Honeggers. Dichter zahlreicher Libretti und Texte für Werke des Komponisten.

Francophone Swiss poet. Close associate of Arthur Honegger. Writer of numerous librettos and texts for works by the composer.

### **Nanna**

In der Schreibweise „Nana“ Heroine des gleichnamigen Romans über eine Kurtisane in Paris von Emile Zola: Sehnsuchtsobjekt und zugleich Opfer des bigotten

Europäischen Bürgertums des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Signifikant ist im viktorianischen Zeitalter in England das von der königlichen Familie vorgelebte brave Familienglück, während die Syphilis grassierte und tausende Familienväter und deren Ehefrauen dahintrafte. Vorbild für die um die Jahrhundertwende 1900 in der Kunst populäre Figur der Kindfrau und jungen „Femme fatale“ wie Salome/Oscar Wilde, Pippa/Gerhart Hauptmann, Lulu/Frank Wedekind. – Bertolt Brechts „Nanna“ ist Straßenhure und in der Vertonung von Kurt Weill eine Ikone des sogenannten „Berliner Liedes“ der 20er/30er Jahre.

Spelt “Nana”, the Parisian courtesan is the eponymous heroine of Emile Zola's novel: object of desire and at the same time victim of the hypocritical European moneyed classes of the late 19th century. Victorian England maintained the façade of happy home life associated with the Royal Family, while syphilis was rampant and carried off thousands of family men and their wives. Model for the fin de siècle image of the child-woman and young femme fatale popular in art around 1900 in characters such as Oscar Wilde's Salome, Gerhart Hauptmann's Pippa, Frank Wedekind's Lulu. – Bertolt Brecht's “Nanna” is a street whore and in the setting by Kurt Weill, an icon of the “Berliner Lied” of the Twenties and Thirties.

## Ophelia

Heroine des Shakespeare Dramas „Hamlet“. Liebend, entjungfert, verraten, allein gelassen verfällt sie in eine wahnhaftige Trance und spricht zugleich wahr, wirr und hemmungslos. Ein Anti-Hamlet?, Opfer?, Ermordet oder im Freitod oder beim Unfall einer möglichen Abtreibung gestorben? Rätsel und Faszination über Jahrhunderte. Heroine of Shakespeare's tragedy "Hamlet". Loving, deflowered, betrayed, abandoned, she falls into a delirious trance and speaks words of truth garbled and uninhibited. An anti-Hamlet? – victim? – murdered or taking her own life or dead from a botched abortion? Riddle and fascination down the centuries.

## Piroutcha

Inka Maid, hier „Isolde der Anden“. In Olivier Messiaens Lieder-Zyklus „Harawi. Chant d'amour et de mort“ bilden das Inka-Mädchen Piroutcha und „Le Jeune Homme“, der junge Mann, das Protagonisten Paar. Sie begegnen sich in einsamer Nacht im Dorf; Begegnung und Ereignis von Liebe. - Nach Stationen der Annäherung und Vereinigung kann die Liebe jedoch erst im Jenseits vollkommen sein. So der Inka Mythos und so auch der mittelalterliche europäische Mythos um Tristan und Isolde. Olivier Messiaen verwendet Inka-Melodien aus Peru; zunächst für ein Orgel-Intermezzo in einem Tristan-und-Isolde-Theaterstück („Tristan

et Yseult“, Lucian Fabre), Februar 1945 in Paris. Dann komponiert er „seinen“ Tristan: Eine Trilogie aus Harawi, der Turangalila Symphonie und den Cinq Rechants. Dabei verarbeitet er die Liebe zu Yvonne Loriod, Pianistin und seine Studentin seit 1941. Er ist tief katholisch gläubig - und nicht mehr glücklich verheiratet. Seine Ehefrau Claire Delbos, Geigerin und Komponistin, leidet an Gehirnschwund. Unmögliche irdische Liebe und die Vision einer nachtödlichen Vereinigung und Erlösung treiben ihn an. Messiaen flicht in seine Dichtung lautmalerische Quechua-Worte der Inka-Melodien ein wie zum Beispiel „tougou“: Koseformel, lautmalerisches Wort für das Gurren der Tauben. Schon im September 1945 ist Harawi vollendet. Yvonne Loriod wird 1961 nach dem Tod seiner Frau 1959 die Gefährtin und Ehefrau bis an sein Lebensende.

Inca maiden, here "Isolde of the Andes". Olivier Messiaen's song cycle "Harawi. Chant d'amour et de mort" presents the Inca girl Piroutcha and "Le Jeune Homme", the young man, as the two protagonists. They meet in the village in the still of the night; encounter and experience love. - After stages of approach and union, love can finally be fulfilled only in the world to come. This is the Inca myth and this likewise is the European myth of Tristan and Isolde. Olivier Messiaen uses Inca tunes from Peru, first of all for an organ intermezzo in a Tristan-and-Isolde drama ("Tristan et Yseult", Lucian Fab-

re), Paris, February 1945; then he composes a Tristan of his own: a trilogy comprising Harawi, the Turangalila Symphony and the Cinq Rechants. In the process he is expressing his love of pianist Yvonne Loriod, his student since 1941. He is a devout Catholic - and no longer happily married. His wife Claire Delbos, violinist and composer, was suffering from brain atrophy. Forbidden earthly love and the vision of union and redemption after death drove him on. Messiaen weaves into his narrative some onomatopoeic Quechua words to Inca melodies such as "tougou": a term of endearment, a word imitating the sound of doves cooing. Harawi was completed in September 1945. Yvonne Loriod becomes his companion and wife in 1961, after the death of his first wife in 1959, and stays with him until his death in 1992.

## Guy de Pourtalès (1881-1941)

Französisch-schweizerischer Schriftsteller. Autor biographischer Werke über Liszt und Wagner. Übersetzer von Shakespeare-Texten für „2 Chants d'Ariel“ in der Bühnenmusik „La Tempête“ (The Tempest) von Arthur Honegger.

Swiss French writer. Author of biographical works on Liszt and Wagner. Translator of Shakespeare texts for "2 Chants d'Ariel" in the stage music to "La Tempête" (The Tempest) by Arthur Honegger.

## Feliz Anne Reyes Macahis (\* 1987)

Philippinische Komponistin. Das Kantable immer ins Zentrum stellend, den Menschen in seinem Musizieren mit Natur, Technisierung, Sprache, Kultur und Tradition in Bezug setzend, sucht die Komponistin nach Möglichkeiten, aus Klang-Clustern, Collagen von Sprache, Silben, Lauten, Klang-Dekonstruktion und -Modulation neue Formen zu erschaffen, im Prozess der Kreation und im Ereignis des Musizierens und erlebten Hörens. Philippine composer. Always focusing on the cantabile element, relating the music-making of humans to nature, technology, speech, culture and tradition, she seeks opportunities to create new forms from sound clusters, collages of speech, syllables, sounds, aural deconstruction and modulation, in the process of creation and in the experience of making music and experiencing sounds.

## Wolfgang Rihm (\* 1952)

Deutscher Komponist. Führender Vertreter der deutschen zeitgenössischen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Dichtung und literarische Werke und Stoffe von kanonischer Dimension wie Sophokles, Shakespeare, Goethe, Heine oder tragische Ikonen der Kulturgeschichte wie Jakob Lenz oder Montezuma stellt er ins Zentrum seines Schaffens für das Musiktheater und andere Vokalwerke. Symphonische Werke genauso wie

Kammermusik verschiedenster Besetzung reflektieren seine hoch expressive, hoch anspruchsvolle und bei Publikum und Kritik beliebte Kunst.

German composer. Leading representative of 20th- and 21st-century German contemporary music. Creative writing and literature and subjects of canonical dimensions such as Sophocles, Shakespeare, Goethe, Heine or tragic icons of cultural history such as Jakob Lenz or Montezuma have been at the heart of his music drama and other vocal works. Symphonic scores and chamber music in a wide range of formations reflect his highly expressive, challenging art, much appreciated by audiences and critics alike.

### Arnold Schönberg (1874-1951)

Österreichischer Komponist, Maler und Begründer der sog. Zweiten Wiener Schule. Zunächst Vertreter der Spätromantik, dann Abkehr davon und Entwicklung der dodekaphonen Kompositionsweise, der Zwölftontechnik. Dazwischen freitonale Werke, zum Beispiel op.15: Buch der hängenden Gärten für Sopran und Klavier. Kompositionslehrer und Spiritus Rector von Komponisten wie Alban Berg und Anton Webern.

Austrian composer, painter and founder of the "Second Viennese School". At first a follower of the late Romantic tradition, he broke away from it to develop dodecaphonic composition, twelve-note technique. On

his way to that goal, he wrote freely atonal works such as his "Book of the Hanging Gardens" op.15 for soprano and piano. Composition teacher and guiding spirit of composers like Alban Berg and Anton Webern.

### William Shakespeare (1564-1616)

Englischer Dichter des elisabethanischen Zeitalters. Als Dichter des Hamlet, Romeo und Julia, Richard III., Macbeth, Antony und Cleopatra, King Lear, Viel Lärm um nichts, Der Kaufmann von Venedig, Othello und vielen anderen Werken unerreicht.

English poet and playwright of Elizabethan and early Jacobean times. As author of Hamlet, Romeo and Juliet, Richard III, Macbeth, Antony and Cleopatra, King Lear, Much Ado about Nothing, The Merchant of Venice, Othello and many other plays, he is in a class of his own.

### La petite Sirène/Meerjungfrau

Protagonistin des gleichnamigen Märchens von Hans Christian Andersen.; dänischer Literat, Collageur und Scherenschnitt-Künstler. Angelehnt an die Novelle „Undine“ von Friedrich de la Motte-Fouqué. Vermutlich autobiographische Züge der Außenseiter-Empfindung Andersens. Auch Theodor Fontane wandte sich der mystischen Außenseiterin Wassernixe in seinem Fragment „Ozeane“ zu. Zu unterscheiden ist dieser Topos des romantischen Realismus von der romantischen

Sirene Loreley, die eher den homerischen Sirenen aus „Odysseus“ ähnelt: Ihr Gesang fesselt, verwirrt und verführt die Seefahrer, um sie in Gefahr zu bringen und zum Tod durch Zerschellen am Berg zu führen.

Protagonist of the fairytale of that name by Hans Christian Andersen, Danish writer, collageur and silhouette artist. Based on the novella "Undine" by Friedrich de la Motte-Fouqué. Presumed autobiographical elements reflecting Andersen's sense of being an outsider. Theodor Fontane was another who addressed the topic of the lonely mystical water-sprite in his fragment "Ozeane". This topos of Romantic realism must be distinguished from the Romantic siren Loreley, who is more closely comparable to the Sirens of Homer's Odyssey: their song captivates, confuses and seduces seafarers, leading them into danger and causing them to crash to their death upon the rocks.

### Sirène

Wassernixe. Weiblich, anmutig, fragil, verführerisch schön. Vergleiche „La petite Sirène“.

Water nymph. Female, graceful, fragile, seductively beautiful. Cf. "La petite Sirène".

### Richard Strauss (1864-1949)

Münchener Komponist. Vertreter der Spätromantik und Wegbereiter der Moderne. Nach post-Wagnerischen An-

fängen, mit Werken wie Salome und Elektra die Grenzen der Tonalität ausreizend und vorführend, populärer und gefeierter Komponist des ausgehenden 19. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nach dem 1. Weltkrieg Gegner der radikalen tonalen Revolution der Zwölftonmusik und tief überzeugt zu seiner ganz eigenen farbenreichen, mit komplexen Modulationseffekten ausgeschmückten, teils gefälligen Musik stehend.

Munich composer. Representative of late Romantic music and forerunner of the Modern era. After post-Wagnerian beginnings, testing and advancing the limits of tonality in works like Salome and Elektra, popular and acclaimed composer of the late 19th century and the first half of the 20th. Opposed after the First World War to the radical tonal revolution of twelve-note music and totally committed to his own particular colourful, often engaging music embellished with complex modulatory effects.

### Tango

Tanz der Straße. In der Hafenstadt Buenos Aires, der Stadt der „Porteños“, landen gegen Ende des 19. und im Verlauf der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts unzählige Einwanderer aus aller Welt, einsame Verstoßene ohne Heimat, oftmals allein, oftmals Männer. Keine Vergangenheit, keine Zukunft. Melancholie, Sehnsucht,

Schmerz und Leidenschaft in Distanz. Das ist Tango. Und erobert die ganze Welt. Später wird der argentinische Komponist Astor Piazzolla zum Schöpfer von Tangomusik, deren Melodien in verschiedenster Besetzung und teils hoch virtuoser Form die Menschen weltweit begeistern. Stimmt die Musik an, strömen die Porteños noch heute auf die Straße und tanzen. Schweigend und beseelt.

Street dance. The port of Buenos Aires, city of the porteños, sees the arrival at the end of the 19th and during the first half of the 20th century of countless immigrants from all over the world, individuals cast adrift, without a place to call home, often alone, often men. No past, no future. Melancholy, longing, heartache and passion in an unknown land. That is the tango. And it conquers the whole world. Later, the Argentine composer Astor Piazzolla developed into a creator of tango music in various scorings and highly virtuosic form, with melodies to delight dancers and listeners all over the world. If they hear the music even today, the porteños will stream out into the street and dance. Silent and enraptured.

### La Vierge

Jungfrau. Im Christentum Synonym für die Heilige Mutter Gottes, Maria. Mutter von Jesus Christus. Im

Katholizismus hoch verehrt. Ihre Reinheit, ihre Trauer, das Leiden um Jesus, ihre pietà sind Symbol der Bitte um Vergebung.

Jungfrau allgemein ist eine unberührte (junge) Frau. Je nach Kultur gehört die Unberührtheit der Frau selbst oder wird als Eigentum der Familie, des Familienoberhaupts, des Ehemannes betrachtet.

The Virgin. In Christian teaching, synonymous with the Holy Mother of God, Mary. Mother of Jesus Christ. Devoutly revered in the Catholic tradition. Her purity, her sorrow, her loss of Jesus, her pietà, are symbolic of the plea for forgiveness. A virgin in general is a (young) woman without carnal knowledge of a man. Depending on the culture, a woman's virginity belongs to the woman herself or is considered the property of the family, the head of the house, the husband.

### Vièrge noire, Vièrge negresse

Schwarze Madonna. In Ikonen, Figuren, Bildnissen dargestellte heilige Mutter Gottes (Vgl. La Vierge) mit schwarzer Hautfarbe. Besonders in Südeuropa und Afrika, aber auch Polen (Czèstochowa ) und Österreich (Mariazell) verbreitet.

Black Madonna. The Holy Mother of God (cf. La Vierge) depicted in icons, figures and images with black skin colour. Widespread in southern Europe and Africa, also found in Polen (Czèstochowa ) and Austria (Mariazell).

### Alexander Wagendristel (\* 1965)

Österreichischer Komponist und Flötist. Arrangeur zahlreicher Werke der Zweiten Wiener Schule. Entwickler mathematisch basierter Rhythmus-Pattern. Entwicklung eines Klanges, der sowohl progressive Klangräume wie G. Ligeti anlegt als auch Pop-Stilistik einfließt.

Austrian composer and flautist. Arranged many works of the Second Viennese School. Developed mathematically based patterns of rhythm, evolving a sound that underlies progressive soundscapes like those of György Ligeti and has also found its way into pop styles.

### Kurt Weill (1900-1950)

Deutscher Komponist mit drei bedeutenden Schaffensphasen: Progressive Atonalität (Paul Dessau). Berliner Realismus in enger Zusammenarbeit mit Bertolt Brecht - bekanntestes Werk von Weltrang dort „Die Dreigroschenoper“ - und Exil in Paris. Sowie Broadway in New York. Den Stationen entsprechend wurde seine Musik immer populärer, jedoch nicht weniger hochwertig. Die „Sieben Todsünden“ vereinen quasi alle drei Schaffensphasen. Kurt Weill ließ sich in den USA einbürgern und feierte riesige Erfolge am Broadway. Er gilt als klassischer Vertreter der Moderne der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

German composer with three distinct creative phases: progressive atonality (Paul Dessau), Berlin realism in close cooperation with Bertolt Brecht – best known work Die Dreigroschenoper (The Threepenny Opera) – and exile in Paris, followed by Broadway in New York. As he progressed through these stages, his music grew ever more popular, without losing its intrinsic value. The “Seven Deadly Sins” effectively unites all three phases. Kurt Weill took US citizenship and celebrated huge successes on Broadway. He is considered a classic representative of the 20th-century Modern era ending in about 1950.

### Aya Yoshida (\* 1992)

Japanische Komponistin. Lyrisch experimentelle Farben und Formen prägen ihren Stil. Tonale Komplexität und klangliche Reinheit stehen sich gegenüber. Natur, Umwelt, die Schönheit des Reinen, Weiblichkeit stehen im Zentrum ihrer künstlerischen Exploration.

Japanese composer. Her style is distinguished by its lyrically experimental colours and forms. Tonal complexity and sonic purity are compared and contrasted. Her artistic voyage of discovery centres on nature, the environment, the beauty of the pure, femininity.

REBELLES //  
AUFTRAGSWERKE  
KOMMENTARE  
KOMPONISTEN  
REBELLES //  
COMMISSIONS  
COMMENTS BY  
COMPOSERS

FELIZ ANNE REYES MACAHIS

La Vierge de Cluny: Chant d'une femme findet seine Inspiration in den französischen und tagalischen Versionen der Lauretanischen Litanei. Es ist eine Rekonstruktionsstudie der Phoneme des Textes und findet im Hervorheben der Botschaft des Betenden alternative Anordnungen. Es ist auch ein Versuch, die Begriffe von Serien, von Ruf/Antwort und Wiederholungen einzufügen.

La Vierge de Cluny: Chant d'une femme finds inspiration in the French and Tagalog versions of the litany of the Blessed Virgin Mary. It is a study on restructuring the phonemes of the text, and finding alternative scheme in highlighting the message of the prayer. It's also an attempt to accommodate the idea of series, of call/response, and of repetitions.

ALEXANDER WAGENDRISTEL

Josefine Göhmann und ich haben in der Vergangenheit immer wieder künstlerisch zusammengearbeitet. Für das Projekt „réBelles“ waren wir lange auf der Suche nach einem passenden Text, bis wir – passend zu Arthur Honegger – den Jeanne d'Arc-Stoff einer näheren Betrachtung unterzogen. Bei der Beschäftigung mit Brechts „Heiliger Johanna der Schlachthöfe“ war ich von der brennenden Aktualität dieses Dramas so verblüfft, dass ich sofort beschloss, einige der Reden der Johanna zu vertonen. Es sind am Ende vier Vertonungen geworden, von denen wir dann „Die Schaukel“ für die CD ausgewählt haben.

Josefine Göhmann and I have often collaborated artistically. We were long in search of a suitable text for the project “réBelles” until – appropriately for Arthur Honegger – we gave the Joan of Arc material closer examination. While working on Brecht's “Heilige Johanna der Schlachthöfe” I was so amazed by the burning immediacy of this drama that I at once resolved to set some of Johanna's words to music. In the end we did four settings, from which we selected “Die Schaukel” for the CD.

AYA YOSHIDA

Das Réquiem para un niño ist ein allen Kindern, die nicht mehr unter uns weilen gewidmetes Schlaflied. Mütterliche Liebe: Stark, kraftvoll, gütig und einzigartig. Ich komponierte es 2020, als ich in Norwegen festsaß und darüber nachdachte, wie kostbar und wunderschön mütterliche Liebe ist. Die Vorstellung einer Mutter, die ihr Baby in ihren Armen in den Schlaf wiegt und ihrer emotionalen Höhen und Tiefen.

Réquiem para un niño is a lullaby dedicated to all children that are not here with us anymore. Maternal love: strong, powerful, gracious and unique.

I composed it in 2020, when I was stuck in Norway, thinking how precious and beautiful maternal love is. Images of a mother rocking a baby to sleep in her arms and her emotional up and down.

Translation: Janet and Michael Berridge, Berlin

JOSEFINE GÖHMANN //  
SOPRAN

Vielseitigkeit an Sujet und Epoche bildet für die deutsch-chilenische Sopranistin Josefine Göhmann mit einer stilistischen Bandbreite von Spätrenaissance über Mozart, Strauss, Messiaen bis hin zu zeitgenössischer Musik den Kern ihres künstlerischen Interesses.

Engagements führten Josefine Göhmann an die Staatsoper Hannover, Festwochen Herrenhausen, das Theater Aachen, Sommerliche Musiktage Hitzacker, Opéra National de Lyon, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Opéra Royal du Château de Versailles, Festival Printemps des Arts de Monte-Carlo, Opéra de Vichy und die Semperoper Dresden mit Dirigenten wie Alberto Zedda, Lothar Koenigs, Daniel Kawka, Justus Thorau und Oliver Weder.

Hervorzuheben sind die Verkörperung der Titelpartie in Monteverdis L'incoronazione di Poppea beim „Festival Mémoires“ der Opéra National de Lyon, an der Opéra Royal du Château de Versailles Paris und der Opéra de Vichy, Deuxième Fille in Edison Denisovs Les Quatre Jeunes Filles (Monte-Carlo) und Blumenmädchen in Alexander von Zemlinskys Kreidekreis (Opéra National de Lyon). Liveübertragungen und Funkmitschnitte im NDR und auf France Musique.



Der Deutschlandfunk widmet dem Projekt „reBELLES!“ ein Musik-Panorama sowie die Sendung „Wortspiel“, wo das Auftragswerk „La Vierge de Cluny. Chant d’une femme“ für Sopran a cappella von der philippinischen Komponistin Feliz Anne Reyes Macahis (\*1987) analytisch vorgestellt wird.

Unter dem Titel „Weib und Wahn“ und Werken von Schumann, Wagner und Debussy ergänzt das Duo im Dezember 2021 das Projekt „reBELLES!“ in der Konzertreihe „Open up!“ aus dem Kammermusiksaal des Deutschlandfunk/Köln.

Josefine Göhmann wurde ab ihrem zwölften Lebensjahr im Mädchenchor Hannover mit vielen nationalen und internationalen Auftritten und CD-Produktionen als Solistin ausgebildet, studierte Gesang bei Carol Richardson, sowie in den Liedklassen von Jan Philip Schulze und Justus Zeyen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Meisterkurse bei Juliane Banse, Stephan Rügamer, Laura Aikin, Thomas Quasthoff auf der Schubertiade Schwarzenberg, das Opernstudio der Opéra National de Lyon und die an das „Festival della Valle d’Itria“ angeschlossene „Accademia del Belcanto Rodolfo Celletti“ in Martina Franca ergänzen ihre Ausbildung.

Josefine Göhmann ist Preisträgerin der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2016.

## JOSEFINE GÖHMANN // SOPRANO

Variety of subject and era give German-Chilean soprano Josefina Göhmann a stylistic range stretching from the late Renaissance through Mozart, Strauss and Messiaen to contemporary music, forming the core of her artistic endeavour.

Engagements have taken Josefina Göhmann to the Staatsoper in Hanover, the Herrenhausen Festwochen, Theater Aachen, the Summer Music Days in Hitzacker, Opéra National de Lyon, Théâtre des Champs-Élysées in Paris, Opéra Royal du Château de Versailles, Festival Printemps des Arts de Monte-Carlo, Opéra de Vichy and the Dresden Semperoper with conductors such as Alberto Zedda, Lothar Koenigs, Daniel Kawka, Justus Thorau and Oliver Weder. Of particular note are her embodiment of the title role in Monteverdi’s *L’incoronazione di Poppea* at “Festival Mémoires” of the Opéra National de Lyon, at the Opéra Royal du Château de Versailles Paris and Opéra de Vichy; *Second Girl* in Edison Denisov’s *Les Quatre Jeunes Filles* (Monte-Carlo) and *Flower Girl* in Alexander von Zemlinsky’s *Kreidekreis* (Opéra National de Lyon). She has made live broadcasts and radio recordings for north German station NDR and for France Musique.

Josefine Göhmann has worked in close association with the Viennese ensemble for new music “reconsil” with concerts of experimental and contemporary literature at REAKTOR in Vienna.

In duo with pianist Mario Häring, Josefina Göhmann presents her debut album in spring 2022 in co-production with Deutschlandfunk under the title “reBELLES! portraits lyriques” on the topic of female empowerment and 100 years of the movement for women’s



rights on the Munich label solo musica. Deutschlandfunk is covering the project "reBELLES!" in a music panorama and in its broadcast "Wortspiel", where the commissioned work "La Vierge de Cluny. Chant d'une femme" for soprano a cappella by the Philippine composer Feliz Anne Reyes Macahis (b. 1987) is presented and analysed. Under the title "Weib und Wahn" (woman and vain hope), with works by Schumann, Wagner and Debussy, the duo will complement the project "reBELLES!" in December 2021 in the concert series "Open up!" from the Chamber Music Hall of Deutschlandfunk in Cologne.

From the age of 11, Josefine Göhmann was trained as a soloist in the Hanover Girls' Choir with many national and international appearances and CD recordings; she studied singing with Carol Richardson and in the Lieder classes of Jan Philip Schulze and Justus Zeyen at the College of Music, Drama and Media (HMTM) in Hanover. Master classes with Juliane Banse, Stephan Rügamer, Laura Aikin, Thomas Quasthoff at the Schwarzenberg Schubertiade, the Opera Studio at Opéra National de Lyon and the Accademia del Belcanto Rodolfo Celletti attached to the Festival della Valle d'Itria in Martina Franca rounded off her education.

Josefine Göhmann is a Chamber Opera prizewinner of the 2016 Schloss Rheinsberg Festival.

## MARIO HÄRING// PIANIST

*„Sein Spiel kennt bei aller ‚technischen‘ Perfektion nicht den geringsten musikalischen Leerlauf, sondern fesselt und überzeugt [...] durch seriöse Intensität.“*  
Ingo Harden in Fono Forum Mario Häring wurde im November 1989 in Hannover geboren und wuchs in Berlin auf. Aus einer deutsch-japanischen Musikerfamilie stammend, machte er bereits im Alter von 3 Jahren erste Erfahrungen auf der Geige und am Klavier und erhielt wenig später seinen ersten Klavierunterricht. Noch vor seinem Abitur lernte er als Jungstudent bei Prof. Fabio Bidini im Julius-Stern-Institut der UdK Berlin sowie an der HMTM Hannover unter Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Bei Prof. Kämmerling und Prof. Lars Vogt absolvierte Mario Häring sein Studium, das er 2017 mit Bestnote abschloss.

Besonderes Aufsehen erregte er 2018 mit dem Gewinn des 2. Preises bei der renommierten Leeds International Piano Competition. Dort erhielt er auch als erster Preisträger den Yaltah Menuhin Award, der für die beste und einfühlsamste kammermusikalische Darbietung im Semifinale verliehen wird.

Schon im Jahr 2003 gab Mario Häring sein Orchesterdebüt in der Berliner Philharmonie. Seitdem führte ihn seine intensive Konzerttätigkeit in renommierte Säle wie das Konzerthaus Berlin, die Laeiszhalle Ham-

burg, die Elbphilharmonie, die Wigmore Hall London, das Théâtre de Champs-Élysées Paris und die Suntory Hall in Tokyo. Er war Gast bei bedeutenden Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Schwetzingen Festspielen, dem Kissinger Sommer, dem Festival La Roque d'Anthéron und dem Festival "Spannungen" in Heimbach. Im Frühjahr 2017 war er zudem der erste „Intendant in Residence“ beim Festival „alpenarte“ in Schwarzenberg. Konzertengagements führten ihn bereits durch Europa, Asien und die USA.

Zu seinen Kammermusikpartner\*innen zählen u. a. Soyoung Yoon, Pablo Barragán, Cristina Gómez Godoy, Kian Soltani und Emmanuel Tjeknavorian. Seine Begeisterung für die Kammermusik teilt er auch mit dem Geiger Noé Inui, mit dem er die ICMA-nominierte CD „Identity“ veröffentlichte.

Auf seinem Solo-Debütalbum „Russian Moments“ widmete Mario Häring sich Werken von Rachmaninow, Prokofjew und Kapustin. Zum Debussy-Jahr 2018 veröffentlichte er mit „...les Préludes sont des Images“ ein atmosphärisches Album mit Werken des Komponisten, das bei Publikum und Fachpresse auf große Resonanz stieß und für den Opus Klassik, den PdSK und den ICMA nominiert wurde.

Für das Album „Röta“ wurde er gemeinsam mit der Geigerin Ragnhild Hemsing und dem Cellisten Benedict Klöckner mit dem Opus Klassik 2021 ausgezeichnete



## MARIO HÄRING// PIANIST

*“For all its ‘technical’ perfection, there is nothing in the least mechanical about his playing; it grips you and wins you over [...] with its earnest intensity.”*  
Ingo Harden in Fono Forum

Mario Häring was born in Hanover in November 1989 and grew up in Berlin. A child of a German-Japanese musical family, he was taking his first steps with the



violin and the piano at the age of three and was soon receiving his first piano lessons. While still at school he was studying with Prof. Fabio Bidini as a juvenile student at the Julius Stern Institute of the University of the Arts (UdK) in Berlin and at HMTM Hanover under Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Both Prof. Kämmerling and Prof. Lars Vogt guided his studies, from which he graduated with top marks in 2017.

He attracted particular attention in 2018 when he won second prize at the celebrated Leeds International Piano Competition. It was there that he won the Yaltah Menuhin Award, given for “the greatest collaborative and empathetic qualities in the chamber performance of the semi-final” [YMMF website].

Mario Häring made his orchestral debut in the Berlin Philharmonie back in 2003. His full concert schedule has since taken him to famous venues like Berlin’s Konzerthaus, the Laeiszhalle and Elbphilharmonie in Hamburg, London’s Wigmore Hall, Théâtre de Champs-Élysées Paris and the Suntory Hall in Tokyo. He has guested at notable festivals such as the Schleswig-Holstein Music Festival, the Schwetzingen Festspiele, the Bad Kissingen Summer Festival, La Roque d’Anthéron and “Spannungen” in Heimbach. In the spring of 2017, he was the first “Intendant in Residence” at the “:alpen-arte” festival in Schwarzenberg. Concert engagements have so far taken him throughout Europe and to Asia and the USA.

His chamber music partners include Soyoung Yoon, Pablo Barragán, Cristina Gómez Godoy, Kian Sol-tani and Emmanuel Tjeknavorian.

He shares his enthusiasm for chamber music with the violinist Noé Inui, with whom he released the CD “Identity”, nominated for the International Classical Music Awards [ICMA].



Mario Häring took the opportunity on his solo debut album "Russian Moments" to present works by Rachmaninov, Prokofiev and Kapustin. For the Debussy anniversary year 2018, he released an atmospheric album of the composer's works entitled "...les Préludes sont des Images", a release which was very well received by music-lovers and professional critics alike and was nominated for Opus Klassik, the German Record Critics' Prize and the ICMA.

The album "Røta" won him a prize at Opus Klassik 2021, an award he shared with violinist Ragnhild Hemsing and cellist Benedict Klöckner.



## DANKSAGUNGEN

Besonderen Dank auf dem Weg zur Realisierung von „reBELLES! portraits lyriques“ möchte ich meinem Duo-Partner Mario Häring aussprechen, den Komponist\*innen Feliz A. Reyes Macahis, Aya Yoshida und Alexander Wagendristel, die Werke für dieses Projekt geschaffen haben, dem Musikjournalisten Jonas Zerweck für seine Unterstützung und enge Betreuung als Redakteur des koproduzierenden Deutschlandfunks, dem Fotografen Felix Broede für das Erschaffen von Fotografien, die sich dem Medium Gemälde nähern, sowie meiner Familie, Freunden und Kollegen, die mir zur Seite standen - insbesondere Dr. Linda Engelhardt, Prof. Dr. Ulrike Brenning, Till Hass, Sherman Lowe und Stephan Matthias Lademann.

Für offene Pforten danke ich dem Sprengelmuseum Hannover zur Realisierung der Crowdfunding Kampagne, der Camaro-Stiftung in Berlin für Räumlichkeiten zum Foto Shooting, sowie der Kirchengemeinde Berlin Alt-Schöneberg, um während der Pandemie einen Ort zum Singen und Arbeiten zu haben.

Ausdrücklich und von Herzen danke ich allen Unterstützern, die über Crowdfunding das Projekt mit realisiert haben.

Ein spezielles Dankeschön an.... Ulla Brüggmann, Dr. Letizia Dieckmann, Dietmar Häring, Dr. Ulrich Haupt, Angela Kriesel, Dr. Jörg Kühne, Nikolaus und Antonia Malottke, Lothar Paul, Dr. Matthias Paul, Dr. Uwe Rademacher, Armin Schürer, Georg Solms-Laubach.

### Bildquellen:

- <sup>1</sup> *Vierge: Postkarte/Foto: Martin Bühler*  
© Öffentliche Kunstsammlung Basel, Kunstmuseum  
Feliz Anne Reyes Macahis [\*1987]  
*La Vierge de Cluny. Chant d une femme*  
(2020/Ersteinspielung)
- <sup>2</sup> *Sirène: Haus im Schluf, Worpswede / Postkarte*  
*Die trunkene Tänzerin / Curt Bock*
- <sup>3</sup> *Heroïne: Sprengelmuseum Hannover*  
Postkarte: Deutscher Kunstverlag, München Berlin
- <sup>4</sup> *Hamburger Kunsthalle*  
Quelle: [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Anita\\_Rée](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Anita_Rée)

Josefine Göhmann

Solo Musica GmbH  
in Koproduktion mit dem DLF/DeutschlandRadio

Realisiert mit der freundlichen Unterstützung durch:

Walter und Charlotte Hamel Stiftung  
(Logo/Bild Datei)

Alfred Koerppen Stiftung  
(kein Logo vorhanden)

Neustart Kultur  
(Logo/Bild Datei)

& Crowdfunding  
(Logo/Bild Datei Startnext)

## VERLAGE//COPYRIGHT NOTEN

Eigenverlag, F. A. Reyes Macahis, 2020  
(La Vierge de Cluny)

Éditions DURAND, 1970  
(L. Boulanger, Clairières dans le Ciel)

Universal Edition, 1899  
(A. Schönberg, Vier Lieder, Op. 2)

Éditions Salabert  
(A. Honegger, Mélodies et Chansons)

Schott & Co. Ltd., London, 1922/1950  
(P. Hindemith, Lieder mit Klavier, op.18)

EAM/European American Music Corporation, 1982  
(K. Weill, The Unknown)

Eigenverlag, A. Wagendristel, 2020  
(Vier Reden der Johanna Dark),

Text: Bertolt Brecht, „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“, aus: Bertolt Brecht: Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe, Band 3. Stücke 3. Suhrkamp Verlag Berlin u. Weimar / Frankfurt a.M. 1988

Éditions Alphonse Leduc, 1948  
(O. Messiaen, HARAWI)

IMC/International Music Company,  
1952 (E. Chausson, 20 Songs)

Boosey & Hawkes, Bote & Bock, 1919, 1947  
(R. Strauss, Sechs Lieder Op. 67, 1. Heft, Drei Lieder der Ophelia)

Universal Edition, 2014  
(W. Rihm, Ophelia sings)

Eigenverlag, A. Yoshida, 2020  
(Réquiem para un niño)



*John Everett Millais (1829-1896)*

*Ophelia (1851/52)*

[https://de.m.wikipedia.org/wiki/Ophelia\\_\(Millais\)](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Ophelia_(Millais))

Produced by Josefine Göhmann · Executive Producer: Jonas Zerweck  
Recording Producer, Editor, Mastering: Johann Günther · Recording Engineers: Wolfgang Rixius, Christoph Rieseberg, Caroline Thon  
Recorded at Deutschlandfunk Kammermusiksaal, Köln, Germany · Date: 18.12.–20.12.2020 & 21.5.–22.5.2021 · A Coproduction with Deutschlandradio, Cologne  
Pictures: Felix Broede · Artwork & Layout: CC.CONSTRUCT Barbara Huber  
Solo Musica Executive Producer: Hubert Haas

*Solo*  
MUSICA



Deutschlandfunk



*Solo*  
MUSICA

© + © 2022 Solo Musica GmbH  
Agnes-Bernauer-Straße 181  
80687 München  
[www.solo-musica.de](http://www.solo-musica.de)  
SM 380